

Sachbearbeiter für rechtliche Betreuung

Zertifikatskurs

Berlin 2020

Code: BES100

Die Aufgaben in der rechtlichen Betreuung sind vielfältig und bedürfen in Betreuungsbüros, -vereinen, Betreuungsbehörden oder bei freiberuflich tätigen Betreuern der Unterstützung durch sachkundige Sachbearbeiter. Mit der an der Praxis orientierten Fortbildung erwerben die Teilnehmer fundierte und anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet des Betreuungsrechts, der Organisation von Büro- und Verwaltungsabläufen sowie zur effizienten, persönlichen Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer erhalten durch den **Zertifikatskurs** ein umfassendes fachliches, methodisches Rüstzeug, um delegierbare Aufgaben zu übernehmen und eigenverantwortlich organisatorische Maßnahmen erledigen zu können. Die Fortbildung gliedert sich in 4 Komplexe, wobei die Teilnehmer aus jedem Komplex **1 Pflichtseminar** und je **1-2 Wahlpflichtseminare** sowie das **Abschlusskolloquium** zur Präsentation der Facharbeit besuchen müssen. Die Facharbeit von max. 8 Seiten, die nach eigener Themenwahl im Aufgabenfeld der Betreuung als Hausarbeit zu erstellen ist, muss mindestens 4 Wochen vor dem Kolloquium beim KBW e.V. eingereicht werden. Insgesamt beträgt der Kurs mindestens **12 Seminartage**. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit aus mehreren Seminarterminen zu wählen. Der in den letzten 12 Monaten erfolgte Besuch einzelner Seminare vor Beginn des ersten Seminars kann angerechnet werden.

Komplex: Rechtliche Grundlagen der Führung von Betreuungen

Pflichtseminare

Systematische Einführung in das Betreuungsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderung

Einführungsseminar

<https://www.kbw.de/-BEA040>

16.12. - 18.12.2019 (Berlin)

Code: BEA040 * 435,00 Euro

10.02. - 12.02.2020 (Berlin)

Code: BEA040 * 480,00 Euro

17.03. - 19.03.2020 (Nürnberg)

Code: BEA040 * 540,00 Euro

18.05. - 20.05.2020 (Berlin)

Code: BEA040 * 480,00 Euro

08.07. - 10.07.2020 (Berlin)

Code: BEA040 * 480,00 Euro

22.09. - 24.09.2020 (Frankfurt am Main)

Code: BEA040 * 540,00 Euro

05.10. - 07.10.2020 (Berlin)

Code: BEA040 * 480,00 Euro

14.12. - 16.12.2020 (Berlin)

Code: BEA040 * 480,00 Euro

Ziel des Seminars ist es, die rechtlichen Grundlagen der Betreuung systematisch und praxisbezogen zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen im Ergebnis des Seminars mit den Grundlagen des materiellen Betreuungsrechts sowie den Grundzügen des jeweils entsprechenden Verfahrensrechts als Voraussetzung für eine selbstständige Führung von Betreuungen oder für eine erfolgreiche Tätigkeit in der Betreuungsbehörde hinreichend vertraut sein.

Schwerpunkte:

- Überblick über die einschlägigen Gesetze des Betreuungsrechts, insbesondere BGB, FamFG und Rechtspflegergesetz
- Die wichtigsten Rollenträger im Betreuungsverfahren: Betreuer; Betreuer; Betreuungsrichter; Rechtspfleger; Verfahrenspfleger; Gutachter; Betreuungsbehörde
- Materiell-rechtliche und verfahrensrechtliche Voraussetzungen der Betreuerbestellung, insbesondere Auswahl des Betreuers, Aufgabenkreise, Einwilligungsvorbehalt, Bedeutung von Gutachten und Anhörung

- Wirkung und Bedeutung der Betreuerbestellung: der Betreuer als gesetzlicher Vertreter; das Innenverhältnis zwischen Betreuer und Betreutem; Zwangsbefugnisse des Betreuers; Heilbehandlung; Aufenthaltsbestimmung; freiheitsentziehende Unterbringung und freiheitsentziehende Maßnahmen; ärztliche Zwangsmaßnahmen; Vermögenssorge
- Verfahrensabläufe nach der Betreuerbestellung: Verlängerung oder Aufhebung der Betreuung; Erweiterung oder Einschränkung der Aufgabenkreise; Betreuerwechsel; Beschwerde
- Eilverfahren: vorläufige Betreuerbestellung; vorläufige Genehmigung der Unterbringung; Eilmaßnahmen nach § 1846 BGB

Zielgruppe: Mitarbeiter von Betreuungsbehörden; Mitarbeiter und Sozialarbeiter von Heimen; Mitarbeiter der Sozialpsychiatrischen Dienste; Mitarbeiter aus Betreuungsvereinen; aktuell tätige oder zukünftige Berufsbetreuer, die sich in das Aufgabengebiet einarbeiten oder die vorhandene Kenntnisse festigen wollen, ehrenamtliche Betreuer

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Dozententeam

Wahlpflichtseminare (wählen Sie 1 Seminar aus)

Zuständigkeit der Sozialleistungsträger - das richtige Leistungsrecht auswählen

Fachseminar

11.05. - 12.05.2020 (Berlin)

23.11. - 24.11.2020 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-SOA010N>

Code: SOA010N * 360,00 Euro

Code: SOA010N * 360,00 Euro

Bei der Vielfalt der neuen gesetzlichen Regelungen zum SGB II und SGB XII ist es oft nicht einfach herauszufinden, wer wo und wonach leistungsberechtigt und wer der zuständige Leistungsträger ist. Zudem können sich bei falscher Auswahl des Leistungsrechts Haftungsfragen ergeben. Im Seminar wird ein systematischer Überblick über die Leistungsberechtigten sowie die sich aus den relevanten Gesetzen ergebenden Leistungsmöglichkeiten vermittelt und diese an vielfältigen praktischen Beispielen veranschaulicht. Die bisher erfolgte Rechtsprechung findet dabei Berücksichtigung.

Schwerpunkte:

- Leistungsberechtigte Personen und Bildung von Bedarfsgemeinschaften im SGB II
- Abgrenzung zum Personenkreis der Berechtigten nach dem SGB XII, Drittes und Viertes Kapitel
- Ausschluss Lebensunterhalt sichernder Leistungen im SGB II und XII und seine Ausnahmen
- Ausschluss- und Ausnahmetatbestände
- Kinderzuschlag: Anspruchsvoraussetzungen und Berechnung
- Andere vorrangige Leistungen und deren Abgrenzung
- Wohngeld als vorrangige Leistung: Anspruchsberechtigte und Ausnahmen
- Probleme, Abgrenzung und Risiken der Wahlmöglichkeit
- Änderungen der Leistungsberechtigung bei Änderung persönlicher Verhältnisse
- Antragstellung und Handhabung von Mischfällen im SGB II und XII
- Leistungsumfang der Lebensunterhalt sichernden Leistungen und deren Berechnung nach unterschiedlichem Leistungsrecht (Regelleistung, Mehrbedarfe, Unterkunft und Heizung, abweichende Erbringung von Leistungen)
- Schul- und Teilhabebedarfe, einmalige Leistungen
- Gewährung und Tilgung von Darlehen; Aufrechnungsmöglichkeiten
- Unterschiedliche Regelsatzanwendung in beiden Gesetzen und Ansätze zur Lösung

Zielgruppe: Mitarbeiter der betroffenen Leistungsträger, insbesondere von deren Erstantragstellen, aus dem Front-Office-Bereich sowie von Bürgerämtern; Mitarbeiter von kommunalen Beratungsstellen, von Wohngeldämtern, der Wohlfahrtsverbände; Mitarbeiter von Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer und ehrenamtliche Betreuer; sonstige Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB II, XII, Taschenrechner

Dozent: Herr Florian Gommel, Fachanwalt für Sozialrecht

Sozialhilfe und Grundsicherung (SGB XII) kompakt - eine systematische Übersicht speziell für Betreuer und Sozialarbeiter

Spezialseminar

20.01.2020 (Berlin)

13.10.2020 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB105N>

Code: BEB105N * 235,00 Euro

Code: BEB105N * 235,00 Euro

Die Gesetzesänderungen der letzten Jahre haben zu einer Vielzahl von Veränderungen im Leistungsbereich des SGB XII geführt, die auch auf die Leistungsansprüche von Betreuten deutliche Auswirkungen haben. Im Seminar wird in kurzer und konzentrierter Form ein Gesamtüberblick über die Regelungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII unter Berücksichtigung der Gesetzesänderungen sowie der neuen Rechtsprechung gegeben. Es soll auf diesem Wege auch zu einer umfassenden Beschäftigung mit dem SGB XII angeregt werden.

Schwerpunkte:

- Die wesentlichen Aspekte des Leistungsrechts

- Fragen zur Partnerschaft im Sinne des Sozialrechts: getrenntlebende Ehegatten; Lebenspartner; eheähnliche Partner
- Geänderte Regelbedarfsermittlung; Nichtanrechnung häuslicher Ersparnis beim Krankenhausaufenthalt (4. Kapitel)
- Übernahme von Unterkunftskosten, Mietkautionen, Warmwasseranteil
- Übernahme von Miet- und Energieschulden nach § 36 SGB XII
- Unterschiede bei der Darlehensrückzahlung im SGB II und XII
- Änderungen bei der Berücksichtigung von Stromguthaben
- Gewährung von einmaligen Leistungen nach § 31 SGB XII und Mehrbedarfen nach § 30 SGB XII
- Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII
- Die Feststellung der Hilfebedürftigkeit im Rahmen einer Bedarfsgemeinschaft und die gesetzliche Vermutung der Bedarfsdeckung nach § 39 SGB XII

Zielgruppe: Mitarbeiter von Betreuungsbehörden, -vereinen, Berufsbetreuer, Mitarbeiter und Sozialarbeiter in Heimen, sonstige Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: SGB XII in der aktuellen Fassung

Dozentin: Frau Simone Krauskopf, Dipl.-Pädagogin, Rechtsanwältin

Komplex: Ausgewählte Aufgabenkreise

Pflichtseminar

Aufgabenkreis Gesundheitssorge: psychiatrisches Grundwissen (Diagnosen, Einrichtungen, Therapieformen)

Fachseminar

13.02. - 14.02.2020 (Berlin)

19.11. - 20.11.2020 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEC020N>

Code: BEC020N * 360,00 Euro

Code: BEC020N * 360,00 Euro

Dieses Seminar richtet sich an rechtliche Betreuer, die noch nicht über psychiatrische Kenntnisse verfügen oder vorhandene Kenntnisse auffrischen möchten. Auch Berufseinsteiger sind eingeladen. Im Seminar werden Grundkenntnisse über zentrale „Störungsbilder“ psychischer Krankheiten vermittelt, ein erster Überblick über das unübersichtliche Versorgungssystem gegeben und die wichtigsten ärztlichen und nichtärztlichen Therapieformen erklärt. Die Teilnehmer sind eingeladen, ihre Fragestellungen aus der beruflichen Praxis in das Seminar einzubringen.

Schwerpunkte:

- Aufbau des psychiatrischen Klassifikationssystems ICD-10
- Ursachen psychiatrischer Erkrankungen
- Hauptsymptomatik der verschiedenen Störungsbilder
- Übersicht über psychiatrische Einrichtungen und Therapieformen
- Grundlagen der diagnosespezifischen Gesprächsführung mit psychisch Kranken

Zielgruppe: Mitarbeiter von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer

Dozentin: Frau Anja Geißler, Dipl.-Psychologin

Wahlpflichtseminare (wählen Sie 2 Seminare aus)

Der Betreute als Schuldner und Gläubiger - Probleme der Schuldenregulierung

Fachseminar

27.02. - 28.02.2020 (Berlin)

22.10. - 23.10.2020 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE020>

Code: BEE020 * 360,00 Euro

Code: BEE020 * 360,00 Euro

Zu den regelmäßigen Aufgaben von Betreuern gehört es, im Rahmen der Vermögenssorge die Schulden der Betreuten - häufig Mietschulden, Schulden aus Internetbestellungen, Abonnements, Versicherungsverträgen, Mitgliedschaften u. ä. - zu regulieren und auf Mahnungen und Vollstreckungsbegehren zu reagieren. So ist es im Interesse der Betreuten wichtig zu wissen, ob Forderungen zu Recht bestehen und in welcher Reihenfolge Schulden zu begleichen sind. Dies festzustellen, ist oft eine komplizierte, langwierige und arbeitsintensive Aufgabe. Im Seminar werden die Teilnehmer auf mögliche Probleme im Insolvenzverfahren aufmerksam gemacht. Es geht dabei u. a. um die Voraussetzungen bei der Antragstellung, die Notwendigkeit einer betreuungsrechtlichen Genehmigung und das Handeln gegen den Willen des Betreuten im Insolvenzverfahren. Darüber hinaus sollen den Teilnehmern Kenntnisse für den Fall vermittelt werden, dass die Betreuten Inhaber von Forderungen sind und als Gläubiger auftreten.

Schwerpunkte:

- Der Betreute als Schuldner
- Was ist Überschuldung?
- Möglichkeiten der Sicherung des notwendigen Lebensbedarfs
- Vorgehen bei Mietschulden
- Die häufigsten Schuldenformen
- Sanierungsmöglichkeiten

- Schulden wegen strafbarer Handlungen
- Der betreute Schuldner in der Insolvenz, mit und ohne Einwilligungsvorbehalt
- Antragstellung im Insolvenzverfahren (durch wen?)
- Schuldenbereinigungspläne
- Genehmigungsbedürfnis gem. § 1822 Nr. 12 BGB
- Mitwirkungspflichten und Obliegenheiten im InsO-Verfahren
- Restschuldbefreiungsverfahren
- Der Betreute als Gläubiger
- Durchsetzung von Ansprüchen
- Verzicht auf Ansprüche

Zielgruppe: Mitarbeiter von Betreuungsbehörden und -vereinen, Berufsbetreuer, Mitarbeiter aus Schuldnerberatungsstellen, aus Jugendämtern; Sozialarbeiter von Heimen; sonstige Interessenten

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO, SGB II und XII, InsO, Taschenrechner

Dozentin: Frau Barbara Kroll, Rechtsanwältin, langjährige Schuldner- und Insolvenzberaterin

Zwangsvollstreckungsmaßnahmen für und gegen die Betreuten - Grundzüge, Bedeutung und Folgen des Zwangsvollstreckungsverfahrens im Betreuungsfall und die Aufgaben der Betreuer

Spezialseminar

18.05. - 19.05.2020 (Berlin)

16.11. - 17.11.2020 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE030>

Code: BEE030 * 360,00 Euro

Code: BEE030 * 360,00 Euro

In dem Spezialseminar werden die Teilnehmer mit den Grundzügen und der Komplexität des Zwangsvollstreckungsverfahrens vertraut gemacht. Ihnen werden praktisch erprobte Lösungswege aufgezeigt, die der Gefahrenabwehr des Schuldners dienen. Zugleich werden sie befähigt, die Interessenlage der Gläubiger zu verstehen und zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Betreuten selbst als Gläubiger in Erscheinung treten. Fallbeispiele aus der Praxis der Schuldnerberatung sollen die aufzuzeigenden Wege und Auswege verdeutlichen. Auf das Seminar zur Schuldenregulierung (Code: BEE020) wird hingewiesen.

Schwerpunkte:

- Handlungsstrategien bei Schulden der Betreuten bzw. Ratsuchenden
- Ermittlung der Gläubiger
- Mahnverfahren: vom Mahnbescheid bis hin zur eidesstattlichen Vermögensauskunft
- Prüfen der Forderung: Inkasso; Verjährung
- Grundlagen der Zwangsvollstreckung, Sachpfändung durch den Gerichtsvollzieher
- Die eidesstattliche Vermögensauskunft: notwendige Abgabe; mögliche Vermeidung
- Besonderheiten bei der Forderungspfändung: Lohnpfändung; Kontopfändung
- Abwehr von Maßnahmen der Zwangsvollstreckung, Pfändungsschutzanträge, Pfändungsschutzkonto
- Sanierungsmodelle, Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren/Reform der Insolvenzordnung
- Interventionsmöglichkeiten bei Primärschulden

Zielgruppe: Mitarbeiter von Betreuungsbehörden, aus Schuldnerberatungsstellen; Mitarbeiter und Sozialarbeiter von Jugendämtern, Heimen, aus Betreuungsvereinen sowie Berufsbetreuer

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, ZPO

Dozentin: Frau Claudia Helbig, Schuldner- und Insolvenzberaterin, Dipl.-Sozialpädagogin

Typische Fehler bei der Führung einer Betreuung und bei ihrer Abwicklung

Spezialseminar

31.03. - 01.04.2020 (Nürnberg)

<https://www.kbw.de/-BEE080>

Code: BEE080 * 400,00 Euro

Bestimmte Fehler bei der Betreuung sind offenbar typisch und werden von Rechtspflegern immer wieder moniert. Die jährliche Prüfung von Bericht und Rechnungslegung über die Vermögenswerte der Betreuten bringen diese zu Tage. Sie führen zu vermeidbaren Auseinandersetzungen, die allen Beteiligten viel Zeit kosten. Unachtsamkeit, z. B. bei der Auslegung von Betreutengeld, verursacht leicht Schadensersatzansprüche. Auch die Beachtung der Wünsche der Betreuten kann problembehaftet sein. Praxisbezogen und anhand von Fallbeispielen sollen diese Fehler erkannt und Wege zu ihrer Überwindung aufgezeigt werden.

Schwerpunkte:

- Umfang und Beschränkungen des Vertretungsrechts der Betreuten
- Einordnung der Eigenhandlungen und Wünsche der Betreuten
- Beachtung gesetzlicher Vorgaben bei der Geldanlage (Mündelsicherheit und Sperren)
- Fehler bei der Abwehr von Gläubigern und der Geltendmachung von Ansprüchen der Betreuten
- Taktik im Verfahren zur Erlangung betreuungsrechtlicher Genehmigungen
- Umgang mit bestehenden Vollmachten neben der Betreuung
- Erteilung von Vollmachten während der Betreuung durch den Betreuten und den Betreuer
- Fehlerquellen bei freiheitsentziehenden Maßnahmen und ärztlichen Eingriffen

- Pflichten beim Tod der Betreuten
- Umgang mit Nachlassgericht, Erben und Nachlasspflegern

Zielgruppe: Mitarbeiter von Betreuungsbehörden, Mitarbeiter aus Betreuungsvereinen, Berufsbetreuer

Mitzubringende Arbeitsmittel: BGB, FamFG

Dozent: Herr Reinhold Spanl, Hochschullehrer a. D.

Knifflige Betreuungsfälle - Lösungsansätze und Erfahrungsaustausch für Berufsbetreuer und ehrenamtliche Betreuer (*Neu*)

Workshop

18.06.2020 (Berlin)

04.11.2020 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEE081>

Code: BEE081 * 235,00 Euro

Code: BEE081 * 235,00 Euro

Ziel des Workshops ist es, konkrete Fälle der Teilnehmer aufzuarbeiten, Lösungswege zu erarbeiten und einen kommunikativen Austausch zu initiieren. Die Fälle können bis zwei Wochen vor dem Workshoptermin beim Kommunalen Bildungswerk e. V. eingereicht werden. Neben den Praxisfällen der Teilnehmer stellt die Dozentin typische Fallstricke auf der Grundlage aktueller Rechtsprechung zur Diskussion. Deren Auswahl erfolgt entsprechend der Teilnehmerwünsche. Das Vertretungsrecht und der Wille des Betreuten, die Vermögenssorge (mündelsichere Geldanlage) und betreuungsgerichtliche Genehmigungsverfahren sind mögliche Diskussionsthemen. Nach Abschluss des Workshops haben die Teilnehmer Lösungsansätze für ihre eigenen Betreuungsangelegenheiten gefunden und ihr Netzwerk erweitert.

Schwerpunkte:

- Fallbeschreibung im gesamten Teilnehmerfeld
- Fallbearbeitung in Kleingruppen
- „Fallstricke“, u. a. Vertretungsrecht und Wille des Betreuten, betreuungsgerichtliche Genehmigungsverfahren
- Vertiefende Problemerkörterung und praxisbezogene Lösungsansätze
- Erfahrungsaustausch zum Kennenlernen und Vernetzen

Zielgruppe: Berufsbetreuer, Vereinsbetreuer, Amtsbetreuer, ehrenamtliche Betreuer mit mehr als 3 Fällen

Dozentin: Frau Jessica Birkholz, Fachanwältin für Familienrecht, Berufsbetreuerin, Verfahrenspflegerin

Komplex: Kommunikation, Arbeits- und Büroorganisation, Vergütungsabrechnung

Wahlpflichtseminare (wählen Sie 1 Seminar aus)

Büroorganisation und Zeitplanung für Betreuer

Fachseminar

12.05.2020 (Berlin)

11.05.2021 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEF019>

Code: BEF019 * 260,00 Euro

Code: BEF019 * 260,00 Euro

Bei seinen vielfältigen, komplexen und speziellen Aufgaben hat es ein Betreuer nicht leicht, alle Aufgaben im Blick zu behalten und das eigene Büro professionell zu managen. Eine effiziente Ablagestruktur hilft hier Suchzeiten zu vermeiden; ein gutes Aufgabenmanagement sorgt für den nötigen Überblick. Ergänzend sind persönliches Zeitmanagement und eine passende Wiedervorlage unabdingbar. Die Teilnehmer bekommen gezielte und einfach in den (Berufs-)Alltag zu integrierende Anregungen für Erleichterungen in der Büroorganisation und profitieren vom gegenseitigen Austausch zu strukturellen Problemstellungen speziell bei Betreuern.

Schwerpunkte:

- Strategien fürs persönliche Zeitmanagement
- Prioritäten richtig setzen
- Vorschläge für ein effizientes Ordnungssystem im PC und für Papierberge/-akten
- Eine Wiedervorlage effektiv nutzen
- Vorlagen und Checklisten nutzen
- E-Mail- und Aufgabenverwaltung, z. B. mit Outlook
- Den Arbeitsplatz richtig organisieren

Zielgruppe: Berufsbetreuer, Vereinsbetreuer

Dozentin: Frau Heike Kobold, Bürokauffrau, Strategicoach

Gekonnt und serviceorientiert telefonieren - auch schwierige Situationen meistern

Fachseminar

16.03.2020 (Berlin)

16.09.2020 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-FUA290Z>

Code: FUA290Z * 260,00 Euro

Code: FUA290Z * 260,00 Euro

Telefonieren stellt eine besondere Form der zwischenmenschlichen Kommunikation dar. Ziel des Seminars ist es, gelungene und effektive Kommunikation durch besseres Telefonieren zu erreichen. Die Teilnehmer lernen, ihre eigene Persönlichkeit in das Telefonat einfließen zu lassen und ihre Stimme als Erfolgsfaktor zu nutzen. Durch die Schaffung eines positiven Gesprächsklimas und das Nutzen von Gefühlen am Telefon können auch schwierige Gesprächssituationen gemeistert werden. Die Teilnehmer lernen, Stresssituationen, Widerstände, Angriffe und Gefahren der Kommunikation am Telefon zu erkennen, durch geeignete Gesprächstechniken und die richtige Wortwahl damit umzugehen oder diese zu vermeiden. Durch Rollenspiele wird das Gelernte vertieft.

Schwerpunkte:

- Kommunikation am Telefon (was wirkt wie?)
- Professionalität
- Transaktionsanalyse (Ich-Zustände)
- Die vier Seiten einer Nachricht
- Die Stimme als Erfolgsfaktor
- Das positive Gesprächsklima
- Die Bedeutung von Gefühlen am Telefon
- Schwierige Gesprächssituationen als berufliche Herausforderung gut meistern: Stresssituationen, Gefahren der Kommunikation (z. B. Wortwahl), aktives Zuhören

Zielgruppe: Mitarbeiter mit Kundenkontakten, z. B. aus Sekretariatsbereichen, Jugend- und Sozialämtern, SGB II-Behörden, Bürgerämtern, kommunalen Unternehmen, Krankenhäusern, Vereinen; sonstige Interessierte

Dozentin: Frau Anne Jones, Sprechwissenschaftlerin, Mediatorin

Komplex: Bundesteilhabegesetz (BTHG)

Pflichtseminar

Rechtliche Änderungen durch das Bundesteilhabegesetz (BTHG) - ein Seminar für Betreuer, Berater und Sozialarbeiter

Fachseminar

19.02.2020 (Berlin)

<https://www.kbw.de/-BEB088>

Code: BEB088 * 235,00 Euro

Das Bundesteilhabegesetz bringt für Menschen mit Behinderungen in diversen Rechtsbereichen seit 2018 bzw. ab 2020 erhebliche rechtliche Änderungen mit sich. Dieses Seminar stellt die Neuregelungen im SGB IX (ausgenommen Schwerbehinderung!) und SGB XII dar. Der neue Behinderungsbegriff, die Änderungen im Bereich der Rehabilitation - insbesondere das neue Teilhabeplanverfahren - sowie die Teilhabeleistungen des SGB IX werden erläutert. Ferner wird sich das Seminar mit dem neuen Bedarfsfeststellungsinstrument und dem Gesamtplanverfahren im SGB XII (ab 2020 überführt ins SGB IX) beschäftigen. Weitere Schwerpunkte des Seminars sind das Verhältnis zwischen Eingliederungshilfe- und Pflegeleistungen und die geplanten Änderungen in der Eingliederungshilfe ab 2020. Die Behandlung der Rechtsgrundlagen zur Schwerbehinderung erfolgt im Seminar Code: BEB087.

Schwerpunkte:

- Neuer Behinderungsbegriff im SGB IX
- Was ist Rehabilitation und welche Leistungen fallen darunter?
- Teilhabeplanverfahren und Teilhabeleistungen des SGB IX
- Bedarfsfeststellungsinstrument und Gesamtplanverfahren im SGB XII
- Verhältnis von Pflege und Eingliederungshilfe
- Änderungen des SGB IX durch das BTHG ab 2020
- Trennung von Eingliederungshilfe und Grundsicherung ab 2020
- Vermögens-/Einkommensfreibeträge ab 2020
- Änderungen (SGB IX, SGB XII) ab 2023

Zielgruppe: Rechtliche Betreuer, Sozialarbeiter, Berater, sonstige Interessenten

Dozentin: Frau Christine Vandrey, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Sozialrecht

Pflichtteilnahme

Abschlusskolloquium - zur Erlangung des Abschlusses „Sachbearbeiter für rechtliche Betreuung“ (KBW e. V.)

07.12.2020 (Berlin)

Code: BES100K * 200,00 Euro

Schwerpunkte:

- Präsentation der Hausarbeit aller Teilnehmer
- Problemdiskussion

Weitere Informationen

Zielgruppe: (Künftige) Mitarbeiter von Betreuungsvereinen und Betreuungsbüros. Wünschenswert, aber nicht Bedingung, ist eine kaufmännische, büroorganisatorische oder soziale Ausbildung.

Abschluss: Die Fortbildung endet mit dem Abschlusskolloquium (Code: BES100)

Im Abschlusskolloquium präsentieren die Teilnehmer die Ergebnisse einer Facharbeit von max. 8 Seiten, die nach eigener Themenwahl als Hausarbeit erstellt wurde. Die Facharbeit muss mindestens 4 Wochen vor dem Kolloquium beim KBW e. V. eingereicht werden. Nach der Teilnahme an den Pflichtseminaren, Wahlpflichtseminaren und dem Kolloquium erhalten die Teilnehmer das Zertifikat „Sachbearbeiter für rechtliche Betreuung“ (KBW e. V.). Der Besuch von ausgewiesenen Seminaren beim Kommunalen Bildungswerk e. V. 12 Monate vor Kursbeginn wird auf die Fortbildung angerechnet.

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühren fallen in der bei dem jeweiligen Seminar genannten Höhe an und sind nach der Absolvierung des Seminars fällig. Mitglieder des BdB erhalten 15 % Ermäßigung je Seminar.

Fördermöglichkeiten: Die Bundesregierung fördert berufliche Weiterbildung von sozialversicherungspflichtigen Personen mit einem Bildungsscheck bis zu einer Höhe von 500,00 €. Das Kommunale Bildungswerk e. V. nimmt den Scheck entgegen und verrechnet ihn mit der Teilnahmegebühr. Unter www.bildungspraemie.info/de erhalten Sie nähere Informationen.